

den Arten sub **++** zu thun, auf welche man dann auch im Ganzen ziemlich sicher als Gegengabe wird rechnen können.

Selbstredend mag sich jeder Sammler eigene beliebige Zeichen für die bezeichneten drei Kategorien wählen, falls die empfohlenen nicht conveniren; manche Cataloge zeigen Punkte, Nullen, blos senkrechte Striche etc. Jedenfalls bleibt jedoch nicht zu versäumen, die Bedeutung solcher Zeichen auf dem Titelblatt zu erläutern, damit sie dem Scharfsinn des Empfängers nicht zu viel zu rathen geben.

H. F u s s in Cleve.

Häufiges Auftreten des Kohlweisslings und Ausbleiben anderer Insecten.

Zu dem Artikel in Nr. 11, S. 173 v. J., theilt Hr. Vice-director der met. A. Fritsch in Salzburg mit, dass auch dort der Kohlweissling Anfang August ungewöhnlich zahlreich sich gezeigt und bei seinen Zügen die Richtung von Norden nach Süden inne gehalten habe. Die Beobachtung der Wanderung geschah in den Morgenstunden der ersten Tage des August bei heiterem Himmel und kaum bewegter Luft.

Ebenso meldet Hr. Meyer-Dür aus Burgdorf (Schweiz), dass derselbe Falter in ungewöhnlicher Zahl in der Schweiz aufgetreten sei und grosse Verwüstungen in den Kohlpflanzungen angerichtet habe.

„Man freute sich umsonst, schreibt derselbe weiter, dass der regnerische, kalte Mai wenigstens das Gute zur Folge haben würde, das Flugjahr der Maikäfer abzuschwächen oder ganz spurlos vorübergehen zu lassen; aber die Thiere hatten ihre Entwicklungsstadien bereits durchgemacht, wurden nur im Fluge etwas zurückgehalten, und erschienen erst um die Mitte des Juni, dann aber in desto unerhörtern Massen, da der überall durchweichte Boden ihrem Durchbrechen nunmehr keine Hindernisse in den Weg legte.

Dagegen war allgemeiner Entomologen-Jammer hinsichtlich der alpinen Insecten-Ausbeute, weil überall in den höhern Berggegenden des allzulange gelegenen Schnee's und der kalten Fröste halber, Millionen von Insecten nicht mehr zur Ausbildung gelangen konnten. Das Sammeln auf den Alpen war desshalb ein wahrhaft trostloses; auch in den Thalgeländen machte sich ein gänzliches Ausbleiben gar mancher, sonst gemeiner Species bemerkbar wie z. B. der Libell. pectoralis, der Phryganeen Brachycentrus subnubilus u. Ecclisopteryx guttulata, der Psylla alni, u. a. mehr, welche hier sonst alljährlich in grösster Menge



1877. "Häufiges Auftreten des Kohlweisslings und Ausbleiben anderer Insecten." *Entomologische Nachrichten* 3, 12–13.

View This Item Online: <https://www.biodiversitylibrary.org/item/42353>

Permalink: <https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/238996>

Holding Institution

Smithsonian Libraries and Archives

Sponsored by

Smithsonian

Copyright & Reuse

Copyright Status: NOT_IN_COPYRIGHT

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at <https://www.biodiversitylibrary.org>.